

Jahresbericht der Bibliothek 2009

I. Personal

Zum 31.12.2009 waren in der Bibliothek 24 Kolleginnen und Kollegen (gegenüber 27 im Jahre 2001) beschäftigt, darunter 5 wissenschaftliche Bibliothekare, 9 Diplombibliothekarinne(n) und Diplombibliothekare, 3 Bibliotheksassistentinnen, -assistenten und Bibliotheksangestellte, 1 Magazinmeister und 3 Magazinmitarbeiter, 1 Restaurator und 2 Verwaltungsangestellte im Sekretariat der Bibliothek. Der Bibliothekar der *Bibliothek St. Albertus Magnus* fr. Irenäus Fischer OP war auch im Jahr 2009 in der Diözesanbibliothek tätig.

Die Ausbildung einer Fachangestellten für Medien und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek, wurde im Sommer 2009 abgeschlossen. Frau Katja Goldmann legte im Juni ihre Abschlussprüfung ab. Zum 1. August 2009 wurde dieser Ausbildungsplatz mit Frau Lucia Müller neu besetzt.

II. Bucherwerb und Katalogisierung

Die Mittel, die für die laufende Erwerbung von Neuerscheinungen, für den antiquarischen Kauf und für Bucheinbandkosten aufgewendet wurden, konnten 2009 weiter gesteigert werden, gleichwohl sie immer noch deutlich unter den vor dem Sparprogramm "Zukunft heute" liegenden Erwerbungsmitteln liegen. Es wurden insgesamt €340.970,- ausgegeben (zum Vergleich 2008 waren es €312.212,-). Der ganzjährig günstige Wechselkurs des Euro gegenüber dem Britischen Pfund und dem amerikanischen Dollar erlaubte einen vermehrten Zukauf von Monographien aus den anglo-amerikanischen Ländern.

Von größter Bedeutung für die Erwerbung von wissenschaftlich wertvollen Werken besonders in lateinischer und italienischer Sprache war auch im Jahr 2009 die der Bibliothek durch den Erzbischof Joachim Kardinal Meisner gewährte Hilfe. Durch die vom Herrn Kardinal selbst oder auf seine Vermittlung hin geschenkten Quellenwerke gelangten wichtige und unverzichtbare Titel in die Bibliothek, deren Erwerb durch Kauf nicht möglich gewesen wäre. Außerdem schenkte Herr Kardinal Meisner wiederum Bücher aus seinem Privatbesitz, mit denen ältere Bestandslücken geschlossen werden konnten.

Die Anzahl der neu eingearbeiteten buchbinderischen Einheiten stieg aufgrund der vermehrten Zukäufe erstmals seit Jahren wieder deutlich an. Sie lag 2009 bei 7.884

Einheiten gegenüber 5.292 Einheiten in 2008. Hierin sind 4.470 Bestellungen auf Neuerscheinungen enthalten (2008: 2.867 Bestellungen).

Ansichtslieferungen einzelner Buchhandlungen (104 Einheiten), Buchkäufe aufgrund von Hinweisen und Wünschen der Benutzerinnen (53 Einheiten) und Erwerbungen auf dem Wege des Schriftentausches (135 Einheiten) spielen bei den Zugängen insgesamt nur eine untergeordnete Rolle.

Katalogaufnahmen neuer Titel bieten im zunehmenden Maße auch einen Zugriff auf rechtefreie zusätzliche Informationen in Form von Inhaltszusammenfassungen und Inhaltsverzeichnissen. Diese Daten werden zwar in der Bibliothek nicht selbst erfasst, jedoch über die Verbundkatalogisierung und Fremddatennutzung in den lokalen Katalog eingespielt.

Die Zahl der laufend gehaltenen Zeitschriften verringerte sich Ende 2009 auf 1.578 Titel (Ende 2008: 1.607 Titel), da deutlich mehr Zeitschriften im Berichtszeitraum ihr Erscheinen einstellten als neu – teils auch als Geschenk – bezogen wurden (25 Neubestellungen). Auf Abbestellungen wurde bis auf eine Ausnahme trotz des Kostendruckes weiterhin verzichtet, um bei den Periodika nicht später kaum noch zu schließende Lücken entstehen zu lassen. Ende des Jahres wurden Maßnahmen ergriffen, um die teils erheblichen Lieferrückstände eines Lieferanten zu beheben.

Im antiquarischen Kauf verzeichnete die Bibliothek 79 Zugänge (zum Vergleich 2008: 98 Zugänge). Passend und nahezu zeitgleich zur offiziellen Eingliederung der Bibliothek St. Albertus Magnus (ehemals Walberberg) hat die Diözesan- und Dombibliothek Köln im Herbst 2009 eine Reihe äußerst seltener Drucke mit Akten von Generalkapiteln des Dominikanerordens erworben. Es handelt sich dabei um sieben Oktavbändchen zwischen 40 und 71 Seiten Umfang mit den Akten der Generalkapitel von 1574, 1589, 1592, 1600, 1608, 1615 und 1622 (Signatur: Ac 430).

Sie sind vor allem für die Missions- und Ordensgeschichte von höchstem Interesse, da auf den genannten Kapiteln in erster Linie Fragen der noch jungen überseeischen Ordensprovinzen behandelt wurden. So wurde 1574 etwa über die Schulen des Ordens in Ost- und Westindien berichtet, 1589 die Aufteilung der riesigen Provinz St. Johannes in Peru in drei kleinere Provinzen beschlossen, 1592 die von den Provinzen zu entrichtenden Abgaben festgelegt. 1608 wird über die Einrichtung neuer Provinzen auf den Kanaren, in Mexiko und Russland entschieden, 1622 werden die Schulen des Ordens zur Erteilung von Hebräisch- und Arabischunterricht (!) angehalten. Weiterhin enthalten die *Acta* verschiedene personelle Nachrichten, so dass sie auch für prosopographische Fragestellungen interessant sind. Fast jedes Heft ist mit einem Papiersiegel des jeweiligen Generals gesiegelt sowie von diesem unterschrieben, was ihre Authentizität beglaubigt.

Die Handschrift Cod. 1602 hingegen wurde wegen ihres für das Erzbistum Köln interessanten historischen Hintergrunds erworben: *Literär-Geschichte der liturgischen Bücher überhaupt und der Cölnischen insbesondere und Erläuterungen der Cölnischen Kirchen-Agende, verfaßt in selbiger Diözesen und den Zöglingen des Seminariums dictirt von Peter Joseph Förster von Köln des erwähnten Seminariums Vorsteher. Köln, 1798*. Das Titelblatt dieser Vorlesungsmitschrift von unbekannter

Hand weist mehrere Streichungen und Ergänzungen auf. Hier wurde die jüngste Fassung zitiert, die dennoch einen Widerspruch enthält. Peter Joseph Förster (1762-1812) war nämlich erst 1801-1811 Präses des Kölner Priesterseminars. Vermutlich war er 1798 dort bereits Dozent, was das Datum der Vorlesungsmitschrift erklären würde. Das Titelblatt scheint erst nach 1801 hinzugefügt worden zu sein und wurde nach der Auflösung des Erzbistums Köln 1802 nochmals korrigiert.

Förster war ein geschätzter geistlicher Berater; er begleitete u.a. die Konversion von Friedrich und Dorothea Schlegel zum katholischen Glauben. Im Kölner Priesterseminar hielt er Vorlesungen zur Pastoraltheologie – die Diözesanbibliothek besitzt bereits eine Mitschrift zu seinen Darlegungen über die Taufe (Cod. 1258). Die geplante Drucklegung des gesamten pastoraltheologischen Zyklus wurde jedoch durch Försters frühen Tod verhindert. Der große Kirchenhistoriker Anton Joseph Binterim besaß wohl ebenfalls eine Vorlesungsmitschrift: Er veröffentlichte Försters Geschichte der liturgischen Bücher, von ihm ergänzt und überarbeitet, 1825 in der "Katholischen Literaturzeitung".

III. Wissenschaftliche Altbestandserschließung, Restaurierung und Konservierung

Die Zahl der Führungen zu mittelalterlichen Handschriften und Inkunabeln, die von Dipl.-Theol. Horst, Professor Finger und Professor Schmidt durchgeführt wurden, hat (wie in den Vorjahren) schon zugenommen. 2009 fanden sich 28 Gruppen mit insgesamt 332 Teilnehmern ein – mehr als doppelt so viele wie im Jahr 2007. Auch bei den wie in jedem Jahr durchgeführten besonderen Führungen durch die Bibliothek für das Priesterseminar wie für das Diakoneninstitut wurden einzelne, und zwar besonders liturgiegeschichtlich interessante mittelalterliche Manuskripte gezeigt. Den Hauptanteil machen jedoch Studierende der Paläographie aus, die in Seminaren die Möglichkeiten der digitalisierten Codices (CEEC) nutzen und hier im Hause dann die Originale kennenlernen bzw. auch mit ihnen arbeiten. Aber auch kunsthistorisch und literatur- wie buchwissenschaftlich Interessierte nutzen diese Angebote. Mehrfach sind auch Seminar- oder Magisterarbeiten aus solchen Führungen hervorgegangen, im Berichtsjahr z.B. eine Magisterarbeit über Handschriften aus dem Kreuzherrenkloster Hohenbusch im Bestand der Diözesanbibliothek. Insgesamt fünf Handschriften werden derzeit von einem Doktoranden in der Theologie und einem weiteren in der mittelalterlichen Geschichte näher erforscht.

Zu Ausstellungen war lediglich eine Handschrift, die "Decreta" des Burkhard von Worms (Cod. 119), außer Haus. Mehrere Manuskripte wurden aber anlässlich der Ausstellung "Schätze aus der Bibliothek St. Albertus Magnus" im Foyer der Bibliothek gezeigt. Nach wie vor besteht auch großes Interesse an hochaufgelösten Bilddateien von Handschriften zum Abdruck in wissenschaftlichen Publikationen. Kunsthistorisch interessante Handschriften spielen hierbei die größte Rolle, doch wurden auch öfters Aufnahmen von reinen Textseiten angefordert.

Herr Horst vertritt weiterhin die Diözesanbibliothek im "Arbeitskreis Altes Buch in Rheinland und Westfalen", der sich zweimal jährlich trifft und dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch dient. Derzeit steht eine möglichst verbundweite Erfassung von Provenienzmerkmalen im Vordergrund der Diskussionen. Auf lokaler Ebene praktiziert die EDDB eine Provenienzerfassung schon seit vielen Jahrzehnten und konnte jetzt von den Anregungen des Arbeitskreises profitieren.

Die Reportagereihe "Schätze aus der Diözesan- und Dombibliothek" in der Kirchenzeitung für das Erzbistum Köln wurde mit Beiträgen von Herrn Horst, Frau Hompesch, Prof. Finger und Prof. Schmidt erfolgreich fortgesetzt. Außerdem war Herr Horst Mitherausgeber des 2009 erschienenen Tagungsbandes "Rupert von Deutz – Ein Denker zwischen den Zeiten?" (Libelli Rhenani, Bd. 31) und begleitete die Korrekturläufe der einzelnen Beiträge bis hin zur Drucklegung.

Im Bereich der Einzelrestaurierungen wurden vom Restaurator Bernd Schäfers Teil- und Vollrestaurierungen an neun Bänden des 17. und 18. Jahrhunderts und Arbeiten an Objekten ausgeführt, die in Ausstellungen der Bibliothek präsentiert werden sollten. Außerdem wurden Sicherungsarbeiten und konservatorische Maßnahmen an Handschriften hauptsächlich der Dombibliothek, an zweiter Stelle der Diözesanbibliothek durchgeführt. Weitere Arbeitsschwerpunkte lagen in der Vorbereitung und konzeptionellen Gestaltung der Ausstellung "Albertus Magnus."

IV. Benutzung

a) ORTSLEIHE UND PRÄSENZNUTZUNG

2009 wurden 96.730 Entleihungen gezählt. Die Anzahl der aktiven Benutzerinnen und Benutzer der Bibliothek betrug 1.702. Trotz der zeitweilig angespannten Personalsituation (Probleme in der Ausleihe konnten nur durch den verstärkten Einsatz der Magazinverwaltung auch in diesem Bereich ausgeglichen werden) konnte die Bibliothek ihren Service, die Benutzerwünsche aus den Magazinbeständen mit einer maximalen Wartezeit von 15 Minuten bereitzustellen, während der gesamten Öffnungszeit der Bibliothek aufrecht erhalten. Die Gesamtzahl der Besucher der Bibliothek lag 2009 bei 20.100 Personen.

Die Zahl der Zugriffe auf den Online-Katalog lag im Gesamtjahr bei rund 47.000. Die seit 2008 erweiterten Selbstbedienungsfunktionen im OPAC für registrierte Benutzerinnen und Benutzer aus dem eigenen Konto heraus (Magazinbestellung, Vormerkung, Verlängerung, eShelf) werden von den Bibliothekskunden als weitere Serviceverbesserung der Bibliothek sehr gut angenommen. Die Zahl der elektronisch verschickten Magazinbestellungen ist gegenüber 2008 um 77% angewachsen.

b) FERNLEIHE

Im Jahre 2009 wurden von rund 9.700 eingehenden Bestellungen 3.342 Bestellungen positiv erledigt (darunter Online-Bestellungen 2.960 und Bestellungen per Leihschein 383). Somit wird inzwischen fast 90% des Fernleihverkehrs auf dem Wege der Online-Fernleihe abgewickelt. Im nehmenden Leihverkehr hat die Bibliothek 223 Buch- und Aufsatzlieferungen erhalten. Die Auslagerung der nordrhein-westfälischen Verbundzentrale aus dem HBZ in die USB Köln und der damit verbundene Umzug dieser Einrichtung im Jahre 2009 innerhalb Kölns hat zu keiner Beeinträchtigung des Lieferservices geführt.

c) HANDSCHRIFTENLESERAUM

Jegliche Benutzung von Handschriften, Inkunabeln und Rara wurde wie bisher nur im Handschriftenleseraum ermöglicht. Speziell die Benutzung von Handschriften wurde (wie bisher) prinzipiell an die Bedingung der Voranmeldung geknüpft. Auf die Schriftlichkeit der Voranmeldung wurde bei den die Bibliothek häufig frequentierenden Forschern weiterhin verzichtet. 2009 wurden insgesamt 58 Domhandschriften, 69 Diözesanhandschriften, 2 Handschriften aus der Bibliothek St. Albertus Magnus und 3 Inkunabeln eingesehen.

d) INFORMATIONSDIENST

Die Diözesanbibliothek erhält schriftlich oder auch per e-Mail eine Vielzahl von Anfragen, die gemäß den personellen Kapazitäten und der in der Gebührenordnung festgelegten Regeln bearbeitet werden. Aufwendige Fachauskünfte und Literaturrecherchen werden im Sinne einer Behördenbibliothek für den Bibliotheksträger erbracht, sodann für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Studierende in fortgeschrittenen Studiensemestern, die um auf die Bestände der Bibliothek bezogene Spezialauskünfte nachsuchen. Registrierte Benutzerinnen und Benutzer werden generell in ihrer Suche nach Informationen und Büchern unterstützt. Unspezifische Anfragen allgemeiner Art, zumal von externen Personen, können dagegen zumeist nicht bearbeitet werden.

e) BETREUUNG DER BIBLIOTHEK DES PRIESTERSEMINARS UND DER HANDBIBLIOTHEK DES HISTORISCHEN ARCHIVS

Die Studienbibliothek des Priesterseminars wurde im Berichtsjahr weiterhin regelmäßig an einem Nachmittag in der Woche durch Dipl.-Bibl. Thomas Wichert-Schulze-Gahmen betreut. Dieser hat u.a. als Neuzugänge 60 Monographien ver-

zeichnet, ältere Titel umsigniert und die eingehenden Zeitschriften (finanziert aus dem Etat der Diözesanbibliothek) bearbeitet.

Die Einarbeitung der laufend neu eingehenden Titel der Bibliothek des Historischen Archivs wurde weiterhin regelmäßig durch Dipl.-Bibl. Ursula Grossmann erledigt. An insgesamt 32 Terminen erfolgte die Bearbeitung 344 neuer Titel sowie die Retrokatalogisierung von Zeitschriftenrestbeständen, die im vorangegangenen Retrokatalogisierungsprojekt noch nicht erfasst worden waren.

g) MAGAZINVERWALTUNG

Die Magazinverwaltung hat im Alltagsgeschäft neben der laufenden Bereitstellung und Rücksortierung gewünschter Buchtitel und Pflege des Magazinbestandes die Aufgabe der Vorbereitung und Kontrolle der Lieferungen an die externen Buchbinder und die ausleihfertige buchtechnische Einarbeitung neu in den Magazinbestand aufgenommener Titel. Aufgrund des Anstiegs der Neuerwerbungen wuchs die Anzahl der in Auftrag gegebenen Buchbindereinbände ebenfalls sehr deutlich von 994 Bänden (2008) auf 2.502 Bände (2009) an. Die längere Erkrankung eines Magazinmitarbeiters führte bei insgesamt schwieriger Personalsituation dazu, dass Reparaturen an beschädigten Bucheinbänden im 2. Halbjahr 2009 komplett eingestellt werden mussten. Insgesamt wurden 2009 somit nur 226 Einbandsicherungen vorgenommen gegenüber 421 entsprechenden Arbeiten im Jahr 2008.

Im Zuge der Übernahme der Dominikanerbibliothek St. Albert in die Diözesan- und Dombibliothek (vgl. Berichtsjahre 2007/08) wurden erhebliche Bestände der Diözesanbibliothek in ein Depot in Zülpich ausgelagert, um nach der Sanierung des Archivturms des Historischen Archivs des Erzbistums dort einen neuen dauerhaften Standort zu erhalten. Während des Berichtsjahres konnte die Diözesanbibliothek, nach der Fertigstellung des Archivturms, dort insgesamt 3 Etagen als neue Magazinbereiche übernehmen und so die bisherigen Kapazitäten ihrer Magazine deutlich erhöhen. Die zuvor in Zülpich ausgelagerten und mittlerweile in diese Magazine zurückgeführten Bestände füllen jedoch die neu gewonnene Fläche bereits zu 45%. Um die bestehende räumlich schwierige Situation in den "Alt-Magazinen" zu entlasten, werden zukünftig auch einige Bestandsgruppen (z.B. Signaturgruppe Y) in den Archivturm ausgelagert, die bisher direkt zugänglich waren. Dies wird sicher auch zu Veränderungen bei der Verfügbarkeit und Ausleihe dieser Bestände führen.

Insgesamt 19 der Bibliothek zugeordnete Nachlässe im Umfang von etwa 227 laufenden Regalmetern wurden 2009 an verschiedenen Orten im Erzbistum Köln abgeholt und in Vorbereitung einer weiteren Sortierung und Verwertung der übereigneten Bücher im entsprechenden Magazinteil der Bibliothek aufgestellt. Die Organisation lag beim Magazinmeister Michael Schiffer, hervorragend unterstützt von seinem Stellvertreter Raimund Slawik.

V. DV-Koordination und Rechnerbetrieb

Die Aufgabe des DV-Koordinators der Bibliothek wurde im Berichtszeitraum wie auch in den Vorjahren durch Dipl.-Bibl. Stefan Spengler wahrgenommen. Zu dessen Aufgaben gehören neben der technischen Betreuung und dem Support der unter der Aleph-Software aufliegenden eigenen und gehosteten Datenbanken und der Administration verschiedener Webseiten auch die Mitarbeit in Fachgremien (z.B. Aleph-Anwendergruppe im Verbund, Aleph-DACH) und die laufende Verwaltung der Datenbank- und elektronischen Zeitschriftenlizenzen der Diözesanbibliothek im Datenbankinformationssystem DBIS bzw. in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB).

Weitere Arbeitsschwerpunkte, die durch den DV-Koordinator im Berichtsjahr federführend erledigt wurden, waren neben der in einem eigenen Bericht dokumentierten Digitalisierung der Zettelkataloge die bibliotheksseitige Begleitung des im Sommer 2009 durch den Hardware-Dienstleister Hewlett-Packard vollzogenen Austauschs der beiden Aleph-Server sowie der Anschluss des in Berlin ansässigen Instituts Chenu an die Katalogdatenbank als Außenstelle der integrierten Dominikanerbibliothek St. Albertus Magnus.

VI. Fortbildung

Die Fortbildungsmaßnahmen, an denen einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilnahmen, konzentrierten sich auf Fragen der Weiterentwicklung der Regelwerke und Datenformate, auf den EDV-Bereich, den Umgang mit Benutzern sowie Angebote für Ausbilder im Ausbildungsberuf Fachangestellte für Medien und Informationsdienste. Bei der Genehmigung einzelner Fortbildungen durch den Personalverantwortlichen wurden weiterhin strengere Maßstäbe als früher in Bezug auf den unmittelbaren Nutzen der Maßnahmen für die dienstlichen Belange angelegt. Der Direktor und die Bibliothekare des höheren Dienstes beteiligten sich außerdem an einigen Fachtagungen in den rheinischen Universitäten Bonn, Düsseldorf und Köln sowie an Veranstaltungen und Vorstandssitzungen historischer und bibliothekarischer Vereine. Von ganz besonderem Nutzen war auch im Berichtsjahr wieder die Teilnahme einzelner Mitarbeiter an universitären Übungen sowie an Sprachkursen zur Auffrischung der Latein- und Griechischkenntnisse.

VII. Weitere Verwaltungsaufgaben, Sicherheitsfragen

Die im Juni 2009 unter der Bezeichnung MAT-EIKE Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Maternushaus banden im Berichtsjahr zunehmend Arbeitskapazitäten der Bibliotheksleitung, da die Planungen für den zweiten und fünften Bauabschnitt, der die Bibliothek umfasst, konkretisiert und intensiviert wurden. Der stellvertretende Leiter der Bibliothek Prof. Dr. Schmidt vertritt die Interessen und Belange der Bibliothek gegenüber der Planungsgruppe. Auch wenn der Termin des Beginns des zweiten Bauabschnittes vom November 2009 auf Anfang 2010 verschoben wurde, wurde durch die im ersten Bauabschnitt durchgeführte Sanierung der Schulabteilung der Bibliotheksbetrieb ab Herbst 2009 teilweise beeinträchtigt. Besonders betroffen waren hiervon die Räumlichkeiten der darunter liegenden dritten Etage, vor allem auch die Restaurierungswerkstatt.

Es wurden weiter Fragen der Sicherheitsverbesserung erörtert vor allem in Bezug auf die für das Jahr 2010 vorgesehenen sicherheitsrelevanten Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Bibliotheksbereich. Besonderes "Sorgenkind" in allen Überlegungen war die ebenso notwendige wie gefährliche CO₂-Sprinkleranlage. – Sicherheitsbeauftragte der Bibliothek war weiterhin Cordula Cibis.

VIII. Übernahme der Dominikanerbibliothek von Walberberg

Zu diesem in jeder Beziehung für die Bibliothek bedeutendsten Ereignis des Jahres 2009 vgl. den besonderen Bericht in diesem Band und den Beitrag über die Digitalisierung älterer Zettelkataloge.

IX. Kooperationen

Die Kooperation mit allen im Bericht über die Jahre 2007 und 2008 genannten Institutionen wurde weitergeführt, wenn auch zum Teil in deutlich geringerer Intensität. Den Kooperationen wurde in den früheren Jahresberichten sehr viel Raum gewidmet. Da ein großer Teil der damit verbundenen Aktivitäten inzwischen Teil des Kerngeschäfts der Bibliothek geworden ist, nachdem die Formen der in den Jahren seit 2001 begründeten Zusammenarbeit immer enger wurde, erscheint dies nicht mehr sinnvoll. So wie die selbstverständliche Abstimmung mit den Schwesterinstitutionen *Historisches Archiv des Erzbistums* und *Diözesanmuseum Kolumba* immer schon zu den Hauptaufgaben gehörte, wurde dies inzwischen auch jene mit dem Bibliotheksbeauftragten der *Dominikanerprovinz Teutonia*, nachdem die Dominikanerbibliothek von Walberberg übernommen wurde (siehe eigenständiger Bericht in diesem *Analecta-*

Band). Die im *Collegium Albertinum* vereinigten kirchlichen Bibliotheken, die teils in der Trägerschaft des Erzbistums Köln, teils in der der Deutschen Bischofskonferenz (bzw. des *Verbandes der Diözesen Deutschlands*) stehen, werden inzwischen von der Diözesanbibliothek in derselben Weise betreut wie die Bibliothek des Priesterseminars und die des Historischen Archivs.

Keine der zahlreichen im letzten Jahresbericht genannten Kooperationen wurde, wie gesagt, aufgegeben. Die wichtigsten nicht schon hier wiederholten Partner seien im folgenden in einer einfachen Aufzählung aufgeführt: *Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Trier, Diözesanbibliothek Aachen, Kölnische Franziskanerprovinz, Sophia-Universität Tokyo, Maurits-Sabbebibliothek der Fakultät Godgeleerdheid (Katholieke Universiteit Leuven), Hochschulbibliothekszentrum (hbz) Nordrhein-Westfalen, Kölnbib, Landschaftsverband Rheinland.*

Die Nachricht vom Einsturz des *Historischen Archivs der Stadt Köln*, der unermesslich schweren kulturellen Katastrophe in der rheinischen Metropole am 3. März 2009, erreichte die Bibliothek während der Vorstandssitzung des Verbandes *Bibliothèques Européennes de Théologie*, die dort am selben Tag begann. Dem Koordinator der ersten Rettungsmaßnahmen Dr. Ulrich S. Soénius wurde in einer E-Mail die Bereitschaft zum Einsatz unseres Bibliothekspersonals mitgeteilt. Im Laufe des Jahres wurden knapp 500 der 535 Schreinsbücher (das mittelalterliche und frühneuzeitliche Kataster der Stadt Köln) nach ihrer Bergung zur vorläufigen sicheren Aufbewahrung (innerhalb eines Sonderbereichs des Magazins) der Diözesanbibliothek übergeben. Eine wissenschaftliche Benutzung kann derzeit nicht ermöglicht werden.

X. Projekt: Virtueller Katalog Theologie und Kirche (VThK)

Die Diözesanbibliothek hat weiterhin für den *Virtuellen Katalog Theologie und Kirche* (VThK) im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz und im Einvernehmen mit den beiden kirchlichen Büchereivereinigungen (AKThB und VKwB) die Leitung mit der Funktion einer Geschäftsstelle ausgeübt. Der Meta-Katalog VThK hat sich inzwischen im Internet als zentrales Nachweisinstrument für elektronisch verfügbare Katalogdaten der Bestände wissenschaftlicher Bibliotheken in kirchlicher Trägerschaft fest etabliert.

2009 wurden mit der Diözesanbibliothek Augsburg, der Diözesanbibliothek München-Freising und der Diözesanbibliothek Würzburg die Bestände dreier bedeutender bayerischer Bibliotheken in den Meta-Katalog integriert. Zwei Bibliotheken schieden aufgrund ihrer Schließung (Bibliothek der Katholischen Fachhochschule Saarbrücken) bzw. eines Trägerwechsels (Übernahme der Evangelischen Fachhochschule

Ludwigshafen durch die dortige staatliche Fachhochschule) aus dem VThK aus. Ende 2009 waren insgesamt 53 kirchliche wissenschaftliche Bibliotheken und Bibliotheksverbände unmittelbar in den VThK eingebunden.

Der Projektleiter des VThK, Prof. Schmidt, nutzte ein am 14.9.2009 im Auftrag des zuständigen Bereiches Glaube und Bildung der Deutschen Bischofskonferenz geführtes Gespräch mit der Leitung der Universitätsbibliothek Tübingen, um auch eine noch engere Verzahnung des VThK mit dem dort im Aufbau befindlichen Fachportal Theologie (VirTheo) anzuregen und weitere potentielle Felder einer künftig intensivierten Zusammenarbeit der UB Tübingen mit den kirchlich-wissenschaftlichen Bibliotheken auszuloten.

XI. Internationale Tagung "Fromme Frauen – Gelehrte Frauen"

Vom 1. bis 4. April 2009 fand in der Diözesan- und Dombibliothek eine internationale Tagung zum oben genannten Thema statt. Diese war Fortsetzung früherer Tagungen anderen Orts, deren Ergebnisbände bereits vorliegen, und wurde wie diese von Dr. Edeltraud Klüeting (Münster) und Prof. Dr. Dr. Harm Klüeting (Köln, Fribourg) geleitet. Insgesamt wurden 16 Referate gehalten und die Anzahl der Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, der Schweiz und den Vereinigten Staaten lag bei 60 Personen. Die Diözesanbibliothek war nicht an der wissenschaftlichen Konzeption, sondern ausschließlich als "Gastgeber" an der äußeren Organisation beteiligt. Auch unter den zahlreichen Referenten war die Bibliothek nur mit ihrem Direktor Prof. Dr. Heinz Finger beteiligt, der den einleitenden Vortrag über Griechischkenntnisse in den religiösen Frauengemeinschaften des Mittelalters hielt.

XII. Verbandsmitgliedschaften und Tagungen

Unter den zahlreichen Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden, die jeder wissenschaftlichen Bibliothek sozusagen automatisch zukommen, waren im Berichtsjahr wie in den Vorjahren zwei von überragender Bedeutung. Die Diözesanbibliothek gehört der *Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken (AKThB)* und dem Verband *Bibliothèques Européennes de Théologie (BETH)* an.

An der Tagung der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken, die am 22. April 2009 im Kloster Knechtsteden stattfand, nahmen der Direktor der Bibliothek und sein Stellvertreter, der Vorsitzende der Landesgruppe, teil. Bereits am 3. und 4. März hatte in Köln die Vor-

standssitzung des Verbandes *Bibliothèques Européennes de Théologie* statt, in der Professor Finger Mitglied ist und bei der die Diözesanbibliothek Gastgeber war.

Als gewähltes Beiratsmitglied der *Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken (ASpB) / Sektion 5 des Deutschen Bibliotheksverbandes* hat Professor Schmidt in den Beiratsitzungen der ASpB (2.6.2009 in Erfurt sowie 23.9.2009 und 14.12.2009 in Karlsruhe) die Belange der kirchlichen Spezialbibliotheken aktiv vertreten. Ein Schwerpunkt seiner Beteiligung liegt auf der Öffentlichkeitsarbeit und Präsenz des Verbandes im Internet. Zur Vorbereitung der 32. Fortbildungstagung der ASpB vom 22.-25. September 2009 in Karlsruhe nahm er an den Planungen des dortigen Ortskomitees am 3. April 2009 teil und moderierte während der Tagung die Session *Erschließung Digitaler Objekte*.

XIII. Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungen und Vorträge

a) AUSSTELLUNGEN INNERHALB DER BIBLIOTHEK

Bis zum 30. April 2009 wurde die im Vorjahr (am 14. November) eröffnete Ausstellung "Johannes Duns Scotus (1265-1308). Lebensumstände und Wirkungsgeschichte" gezeigt. Sie war ausschließlich von unserer Bibliothek selbst, und zwar unter Leitung von Werner Wessel konzipiert worden.

8. Mai bis 30. Juni 2009

Die Frohbotschaft der Apokalypse in Bildern früh- und hochmittelalterlicher Handschriften. Von Sr. Maria Caritas Kreuzer PIJ konzipierte und ausgerichtete Ausstellung aus der Sammlung des Germanisten Prof. Dr. Johannes Rathofer (1925-1998).

Eröffnung am 7. Mai durch Sr. Maria Caritas und Prof. Dr. Heinz Finger.

Eröffnungsvortrag: Prof. Dr. Michael Schneider SJ (Frankfurt)

Ausstellungskatalog: Franz Jung, Sr. Maria Caritas Kreuzer: Zwischen Schrecken und Trost. Bilder der Apokalypse aus mittelalterlichen Handschriften. Begleitbuch zu einer Ausstellung von Faksimiles aus der Sammlung Rathofer in der Bibliothek des Priesterseminars St. German, Speyer. Speyer 2006.

16. November 2009 bis 5. März 2010

Schätze aus der Bibliothek St. Albertus Magnus. Eine Ausstellung der Diözesan- und Dombibliothek Köln in Zusammenarbeit mit der Dominikanerprovinz Teutonia anlässlich der Integration der Bibliothek der ehem. Ordenshochschule der Albertus-Magnus-Akademie (Walberberg) als Depositum in die Diözesan- und Dombibliothek Köln.

Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek Köln:

Jahresbericht der Bibliothek 2009

(erschienen in: *Analecta Coloniensia* ; 9. - 2010, S. 9-26)

Eröffnung am 14. November durch S. Em. Joachim Kardinal Meisner.

Eröffnungsvorträge von: P. Dr. Thomas Eggenesperger OP, Studienregens der Dominikanerprovinz Teutonia und Prof. Dr. Heinz Finger.

Ausstellungskatalog: Werner Wessel: Schätze aus der Bibliothek St. Albertus Magnus. (Libelli Rhenani, Schriften der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek. 32) Köln 2009, 170 S., zahlr. Abb.

b) AUSSTELLUNGEN MIT EXPONATEN AUS DER DIÖZESAN- UND DOMBIBLIOTHEK

23. Oktober 2009-21. Februar 2010

Für Königtum und Himmelreich – 1000 Jahre Bischof Meinwerk von Paderborn. Doppelausstellung des Erzbischöflichen Diözesanmuseums Paderborn und des Landesverbands Westfalen-Lippe in Diözesanmuseum, Domschatzkammer und Kaiserpfalz.

Zu vier weiteren auswärtigen Ausstellungen wurden lediglich neuere Druckwerke, keine Manuskripte, Rara oder Inkunabeln ausgeliehen.

c) VORTRÄGE VON MITARBEITERN DER DIÖZESANBIBLIOTHEK, DIE AUSSERHALB DER BIBLIOTHEK GEHALTEN WURDEN (in Auswahl)

PROF. DR. HEINZ FINGER

Der Tod des Kölner Erzbischofs Engelbert und die Isenberger Fehde. Vortrag im Westfälischen Landesmuseum in Herne am 5. Februar 2009.

Das Vest Recklinghausen im Zeitalter der Glaubenskämpfe. Vortrag bei der Evangelischen Akademie in Recklinghausen am 29. April 2009.

Friedrich Spee und Kaspar Ulenberg. Vortrag in einer gemeinsamen Veranstaltung des Bürger- und Heimatvereins Kaiserswerth und der Friedrich-Spee-Gesellschaft Düsseldorf am 22. Oktober 2009 in Düsseldorf-Kaiserswerth.

PROF. DR. SIEGFRIED SCHMIDT

Umgang mit Büchereierbschaften und -nachlässen: Last oder Gewinn. Vortrag bei der Frühjahrstagung der Landesgruppe NRW der Arbeitsgemeinschaft der Katho-

lisch-Theologischen Bibliotheken (AKThB) am 22. April 2009 in Dormagen-Knechtsteden.

"Man sieht nur was man kennt" – Mit Reiseliteratur die Welt entdecken. Vortrag zum 'Welttag des Buches' in der Katholischen Akademie Franz-Hitze-Haus am 23. April 2009 in Münster.

Bestandsaufbau in der Katholischen Öffentlichen Bücherei. Veranstaltung im Rahmen der Fortbildung zur Kirchlichen Büchereiassistentin / zum Kirchlichen Bücherassistenten des Borromäusvereins, Bonn und des Sankt Michaelsbundes, München am 19. Juni 2009 in Bonn-Venusberg.

Sachliteratur in der Öffentlichen Bücherei. Vortrag im Rahmen des Büchereigrundkurses für Mitarbeiterinnen in Evangelischen Öffentlichen Büchereien der Rheinischen Landeskirche am 27. November 2009 in Nümbrecht-Bierenbachtal.

Comics – ein verkanntes Medium? Anmerkungen zu Geschichte, Eigenart und Vielfalt der Bilderzählungen. Fachtagung für Büchereibetreuerinnen und Büchereibetreuer bei den Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen am 8. Dezember 2009 in Oer-Erkenschwick.

d) DIE DIÖZESANBIBLIOTHEK ALS MITVERANSTALTER

Mitveranstalter war die Bibliothek bei der vom Institut M.-Dominique Chenu Espaces Berlin und dem Dominikanerkonvent Köln veranstalteten Ferienforum 2009. Es fanden im Juli und im August in der St.-Andreas-Kirche Köln fünf Einzelvorträge zum Thema "Abendland und Morgenland. Säkularisierungstendenzen und Religionskonflikte" statt.

e) VERANSTALTUNGEN IN DER BIBLIOTHEK

Papst Johannes XXIII. und das Zweite Vatikanische Konzil. Vortrag von Prof. Dr. Rudolf Lill am 10. Februar 2009 aus Anlass des 50. Jahrestages der ersten Konzilsankündigung vom 25. Januar 1959.

Die Dombibliothek in der Geschichte des Erzbistums Köln. Vortrag von Prof. Dr. Heinz Finger vor den Doktoranden der Theologischen Fakultät der Katholischen Universität Leuven bei deren Besuch in Köln am 27. Mai 2009.

XIV. Lehrtätigkeit

IM WINTERSEMESTER 2008/2009

Prof. Dr. Finger *Geschichte des Papsttums im Früh- und Hochmittelalter.* Vorlesung (2 Semesterwochenstunden) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Schmidt *"Kleine Helden" – Identifikationsfiguren in den Kindermedien.* Wahlpflichtveranstaltung im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit der Katholischen Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Abt. Köln

Vorbereitung zur Diplomarbeit. Diplom-Studiengänge Pflegepädagogik und Pflegemanagement des Fachbereichs Gesundheitswesen der Katholischen Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Abt. Köln

IM SOMMERSEMESTER 2009

Prof. Dr. Schmidt *Lesen – Lesen lernen – Leseförderung.* Wahlpflichtveranstaltung im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit der Katholischen Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Abt. Köln

Fun, Edutainment und Adventure. PC-Spiele für Kinder und ihre medienkritische Reflexion. Wahlpflichtveranstaltung im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit der Katholischen Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Abt. Köln

Literaturrecherchen zur Diplomarbeit. Blockveranstaltung für die Diplom-Studiengänge Pflegepädagogik und Pflegemanagement des Fachbereichs Gesundheitswesen der Katholischen Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Abt. Köln

IM WINTERSEMESTER 2009/2010

Prof. Dr. Finger *Geschichte des Papsttums im Spätmittelalter.* Vorlesung (2 Semesterwochenstunden) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Schmidt *Forschung in der Pflege.* Vorlesung mit Übungen in den Bachelor-Studiengängen Pflegepädagogik und Pflegemanagement des Fachbereichs Gesundheitswesen der Katholischen Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Abt. Köln (gemeinsam mit Prof. Dr. Michael Isfort)

Literarische Sozialisation durch Medien im Kindesalter. Wahlpflichtveranstaltung im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit der Katholischen Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Abt. Köln

XIV. Publikationen 2009

a) BIBLIOTHEKSPUBLIKATIONEN

Auch im Berichtsjahr wurde die bibliothekseigene Schriftenreihe der *Libelli Rhenani* weitergeführt. Das Lay-out der Reihe wurde weiterhin kompetent und erfolgreich von Michael Schiffer gestaltet.

Die 2009 erschienenen Titel sind:

Band 29

Franz Werner Witte: Konrad von Boppard. Domherr, Reichsnotar, Propst (Köln, Boppard, Gemünden, Worms). – Köln 2009. 188 S., 4 Abb.

Band 30

Hendrik Breuer: Zwischen Missionspredigt und bürgerlicher Stifterkultur. Die spätmittelalterlichen Flügelaltäre der Dominikanerkonvente in den Hansestädten Rostock, Wismar und Lübeck. Teilbd. 1-3. – Köln 2009. Insgesamt 760 S., 113 Abb.

Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek Köln:

Jahresbericht der Bibliothek 2009

(erschienen in: *Analecta Coloniensia* ; 9. - 2010, S. 9-26)

Band 31

Rupert von Deutz – Ein Denker zwischen den Zeiten? Internationales Symposium der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek Köln und des Instituts für christliche Philosophie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. 20. bis 22. September 2007. Hrsg. von *Heinz Finger, Harald Horst* und *Rainer Klotz* – Köln 2009. 258 S., 9 Abb.

Band 32

Werner Wessel: **Schätze aus der Bibliothek St. Albertus Magnus.** Eine Ausstellung der Diözesan- und Dombibliothek Köln in Zusammenarbeit mit der Dominikanerprovinz Teutonia anlässlich der Integration der Bibliothek der ehem. Ordenshochschule der Albertus-Magnus-Akademie (Walberberg) als Depositum in die Diözesan- und Dombibliothek Köln, 16. November 2009 bis 5. März 2010. – Köln 2009, 170 S., zahlr. Abb.

In der *Series minor* der *Libelli Rhenani* erschien:

Heft 5

Letha Böhringer: **Geistliche Gemeinschaften für Frauen im mittelalterlichen Köln.** – Köln 2009. 73 S.

b) PUBLIKATIONEN AUSSERHALB DES HAUSES

Außerhalb der bibliothekseigenen Schriftenreihe *Libelli Rhenani* und des Jahrbuchs *Analecta Coloniensia* erschienen folgende Veröffentlichungen:

- 1) FINGER, Heinz: Das kurkölnische Vest Recklinghausen und seine Beziehungen zu Dompropst und Domkapitel im Zeitalter von Reformation und Katholischer Reform. Dem Kölner Dompropst Dr. Norbert Feldhoff zum 70. Geburtstag (3. November 2009). In: *Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein* 212 (2009), S. 203-233.
- 2) FINGER, Heinz: Frühjahrsversammlung des Historischen Vereins für den Niederrhein in Blankenberg am 31. Mai 2008. In: *Ebd.*, S. 501.
- 3) FINGER, Heinz: Herbstversammlung des Historischen Vereins für den Niederrhein in Emmerich am 24. September 2008. In: *Ebd.*; S. 502-503.

- 4) FINGER, Heinz: Kurfürstentum und Reichsstadt Köln und die spanische Hegemonie im frühneuzeitlichen Rheinland. In: *Der Bibliothekar im 21. Jahrhundert – ein traditionsbewusster Manager. Festschrift für Wolfgang Schmitz zum 60. Geburtstag.* Hrsg. von Rolf Thiele. (Kleine Schriften der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln. 26) Köln 2009, S. 147-171.
- 5) FINGER, Heinz: Eröffnung der Duns-Scotus-Ausstellung am 8.11.2008 in der Diözesan- und Dombibliothek. In: *rhenania franciscana* 62, Sonderheft (2009), S.182-186.
- 6) FINGER, Heinz: Geldern an der Schwelle vom Spätmittelalter zur frühen Neuzeit. Ein niederrheinländisches Herzogtum vom ersten Anschluss an Burgund (1473) bis zur Integration in die Niederlande (1543). In: *Adel, Reformation und Stadt am Niederrhein. Festschrift für Leo Peters.* Hrsg. von Gerhard Rehm. (Studien zur Regionalgeschichte. 23) Bielefeld 2009, S. 79-96.
- 7) FINGER, Heinz: [Artikel:] Benedikt von Nursia, Benediktbeuern, Choralbuch, Corbie, Corvey, Disentis, Ebrach, Ebstorfer Weltkarte, Einsiedeln, Engelberg, Fleury, Fulda (teilweise), Hrabanus Maurus, Jarrow, Kaisheim, Klosterneuburg, Klosterneuburger Buchmalerei, Kremsier Missale, Kremsmünster, Hagiographie, Heilsbronn, Hildesheim, Hirsau. In: *Lexikon der Buchmalerei.* Hrsg. von Helmut Engelhardt. 1. Halbbd. Stuttgart 2009.
- 8) SCHMIDT, Siegfried: Die Privatbibliothek des Kölner Stiftsdechanten, Universitätsprofessor und Dompfarrers Michael DuMont (1746-1818). In: *Der Bibliothekar im 21. Jahrhundert – ein traditionsbewusster Manager. Festschrift für Wolfgang Schmitz zum 60. Geburtstag.* Hrsg. von Rolf Thiele. (Kleine Schriften der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln. 26) Köln 2009, S. 215-234.
- 9) SCHMIDT, Siegfried: Die Kraft der digitalen Unordnung. Bericht zur 32. Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken (ASpB) 2009 in Karlsruhe. In: *B.I.T. online* 12 (2009), S. 438-450.
- 10) Innerhalb der Serie "Schätze aus der Diözesanbibliothek" in der Kirchenzeitung für das Erzbistum Köln wurden im Zeitraum 2009 fünf Einzelbeiträge von Harald Horst, zwei Beiträge von Heinz Finger, zwei Beiträge von Siegfried Schmidt und ein Beitrag von Claudia Hompesch publiziert. – Am 6. November erschien ebenda ein doppelseitiger Beitrag von Heinz Finger aus Anlass der Übernahme der Walberberger Bibliothek.

c) PUBLIKATIONEN ÜBER DIE BIBLIOTHEK

- 1) MAYR-HARTING, Henry: Reading in Cologne Cathedral Library. In: The Oxford Historian 7 (2009), pp. 20-23.